

Cronberger Anzeiger

№ 68

Donnerstag, den 13. Juni abends

30. Jahrgang 1918

Landgräfin Anna von Hessen †

Ihre Königliche Hoheit die Frau Landgräfin Anna von Hessen, geb. Prinzessin v. Preußen, die Mutter unseres Schloßherren, ist Mittwoch vormittag 5 1/2 Uhr sanft entschlafen. Sie war am 17. Mai 1836 als eine Tochter des Prinzen Karl v. Preußen geboren und vermählte sich am 28. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich, späteren Landgrafen der am 14. Oktober 1884 gestorben ist. Ihre Beisetzung findet in der Kapelle zu Schloß Kassel statt.

Volles.

* Das Eisene Kreuz erhielt der Landsturmann Adam Schreibweiß von Schönberg.

* Zu der vom Kriegsamt nach dem Stande vom 1. Januar neubearbeiteten Zusammenstellung von Besetzen, Bekanntmachungen und Verfügungen betreffend Kriegsgüter nebst deren Nachträgen, Ausführungsbestimmungen und Erläuterungen ist das 2. Ergänzungsblatt nach dem Stande vom 1. Mai 1918 erschienen. Dieses Ergänzungsblatt wird den Besitzern der Zusammenstellung ohne Anfordern kostenfrei nachgeliefert. Sollte die Nachlieferung nicht erfolgen, so ist daselbe bei der Stelle anzufordern, durch welche die Zusammenstellung bezogen worden ist.

* Die auf insgesamt 50 gr. Gebäck lautenden Marken werden, wie wir von zuständiger Stelle erfahren, wieder neugestaltet. Technische Schwierigkeiten, insbesondere die Beschaffung der Nummerierwerke, machen es erforderlich, die 10 gr. Abschnitte der auf insgesamt 50 gr. lautenden Reichs-Reis- und Brotmarken wegzulassen zu lassen. Dadurch wird eine Umgestaltung der Marken bedingt: Der kleine schwarze Reichsadler erscheint am linken Rande. Die Wertangabe unter dem Worte „Reisbrotmarke“ wird anstatt „40 gr. Gebäck“ künftig „fünfzig Gramm Gebäck“ lauten. Endlich werden die 50 gr. Markenbogen um 1 cm. schmaler gehalten werden. Die in Bayern und Württemberg zur Ausgabe gelangenden 50 gr. Marken werden sich von denen in den übrigen Bundesstaaten nicht mehr unterscheiden. Durch die Umgestaltung wird die Gültigkeitsdauer der bisherigen, mit 10 gr. Abschnitten versehenen 50 gr. Marken herabgesetzt. Sie bleiben also neben den Marken ohne 10 gr. Abschnitte dauernd gültig.

* Es findet heute 7 Uhr ein Bunter Abend im Lazarett Kurhaus Kronthal statt. Unter der Leitung von Prof. Dippel, Frankfurt haben ihre feidl. Mitwirkung zugesagt: Frau Toni Hauser, Coloratursängerin, A. Wesper, Tenor, Frl. P. Grassé, Concertsängerin, Frl. Platen von der Frankfurter Oper, bringt Tänze von Brahms und Schubert, und A. Krahm literarischer Kleinkünstler. Der Ertrag ist zum Besten der Ludendorffspende.

* Schülervortrag der Reigenschule. In dem am kommenden Sonntag nachmittag im Frankfurter Hof stattfindenden Prüfungs-Vortrag werden neben Schülern aus Frankfurt auch die seit Eröffnung der hiesigen Abteilung ausgenommenen Cronberger Schüler und Schülerinnen zum ersten Male eine Probe ihrer Fortschritte ablegen. Neben Einzelvorträgen wird auch ein Satz für Streichchor von der Cronberger Abteilung allein zur Ausführung kommen. Das weitere Programm enthält außer Solovorträgen von Frankfurter Schülern ein Streichquartett von Haydn und ein Trio von Asplmann für Streichorchester — 1. und 2. Violinen, Violoncelle, Contrabaß und Pianoforte — bei welchem die Cronberger Schüler mit den Frankfurtern zusammenwirken. Der Vortrag wird pünktlich 3 1/2 Uhr beginnen.

* Der Treubruch, den Italien an uns begangen hat, konnte eigentlich den Kenner der italienischen Psyche nicht allzusehr in Erstaunen setzen. Zu bewundern war eigentlich nur das

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 13. Juni 1918. (M.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Zeitweilig auflebender Artillerie-Kampf. Dertliche Infanterie-Gefechte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Südwestlich von Royon führt der Franzose erneut starke Gegenangriffe beiderseits der großen Straße Roye-St. Denis. Unter schweren Verlusten brach auch dieser Ansturm zusammen. Mehr als 60 Panzerwagen liegen zerstört auf dem Kampffelde. Die Gefangenen-Zahl ist auf über 15 000 gestiegen. Die Beute an Geschützen beträgt nach bisherigen Feststellungen mehr als 150. Bei Abwehr der feindl. Gegenangriffe fielen einige unserer bis in die vordersten Infanterie-Linien hinein aufgefahrenden Geschütze in Feindeshand.

Nördlich der Aisne drangen Sturm-Abteilungen in die feindlichen Gräben. Südlich der Aisne griffen wir nach starker Artillerie-Wirkung den Feind an und warfen ihn aus seinen Linien östlich von Culty-Dommtiers über diese Orte hinaus zurück. Nördlich von Corcy wurde der Savièresgrund vom Feinde gekläubert. Wir machten mehr als 1500 Gefangene. Mehrfach wiederholte feindliche Angriffe nordwestlich von Chateau-Thierry brachen verlustreich zusammen.

In den beiden letzten Tagen wurden 55 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Hauptm. Berthold und Leutnant Mengeloff errangen ihren 33., Oberleut. Schleich seinen 29. und 30., Leut. Belsjens seinen 20. und 21., Hauptmann Reinhard seinen 20. Luftsieg.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Deutschland den italienischen Stiefel so viele Jahre an dem einen Bein mit sich herumgeschleppt hat, wo man doch wissen konnte, daß dieser Stiefel aus wirtlichem Leder gemacht war. Italien ist die Heimat des Bravo, der Bendetta, die Heimat von Gift und Dolch, die Heimat der schwarzen Hand, dieses unheimlichen Schreckens. Ein Brief, unterzeichnet mit einer schwarzen Hand, bringt dem Empfänger sicheren Tod, wenn er die gestellten Bedingungen nicht erfüllt. Ein ganzes Heer von Polizisten und Detektiven ist im Auslande schon gegen die Mitglieder der schwarzen Hand aufgebogen worden; alles umsonst. Immer wieder wird hier ein Toter gefunden, mit dem Dolch in der Brust und dem Zeichen der schwarzen Hand darunter wird dort ein Anderer durch Gift mörderisch gemordet. Ein Drama, das diesen unheimlichen Schrecken der schwarzen Hand, zum Gegenstande hat, bringen Sonntag die Cronberger Lichtspiele zur Aufführung. Es ist betitelt „Giovannis Rache“ und vermittelt dem Zuschauer einen Einblick in die geheimen Mächte dieser Bande.

Amtliche Bekanntmachung.

Volksbibliothek Cronberg i. T.

Cronberg, den 12. Juni 1918.

Obwohl die Bibliothek auch im verflochtenen Arbeitsjahr mit den aus dem Kriege sich ergebenden Schwierigkeiten fortgesetzt zu rechnen hatte, ist es ihr auch im vierten Kriegsjahre gelungen, ihren Betrieb aufrecht zu erhalten. Es wurden 1742 Bände ausgeliehen, die höchste Ziffer während des Krieges. Erfreulicher Weise ist das Lesebedürfnis in den beiden letzten Kriegsjahren wieder gewachsen, wenn auch die durchschnittliche Ziffer der Friedensjahre noch nicht erreicht werden konnte.

Infolge des großen Pappermangels und der erheblich gestiegenen Buchpreise war es erforderlich, die Neuanschaffungen vorläufig etwas einzuschränken. 86 Bände wurden neu erworben, bezw. geschenkt.

Der Deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung in Hamburg konnte ein Beitrag zur Buchversorgung der deutschen Kriegsgefangenen im Auslande überwiesen werden.

In Verbindung mit dem Rhein-Mainischen Verband und mehreren hiesigen Vereinen fanden im Januar im Frankfurter Hof 2 kriegswirtschaftliche Vorträge statt.

Das nächste Arbeitsjahr wird wieder in erster Linie den Erlaß obgängiger Bücher ins Auge zu fassen haben und außerdem ansehnliche Mittel für die Buchbinderkosten bereitstellen müssen.

Wir bitten deshalb die Söhne und Freunde der Bibliothek, dieselbe wie in früheren Jahren durch Geldspenden oder Zuweisung von Büchern gütigst unterstützen zu wollen.

Das Kuratorium der Volksbibliothek,
Dr. Spielhagen.

Die für 1918 festgesetzte Gewerbesteuerrolle liegt von

21. Juni ds. Js.

ab auf die Dauer einer Woche auf dem hiesigen Bürgermeisterei, Zimmer 8 zur Einsicht offen. Nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks ist die Einsicht in die Rolle gestattet.

Cronberg, den 13. Juni 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Betr. Verfütterung von Brotgetreide im grünen Zustande.

Auf meine Bekanntmachung vom 16. Mai 1918 (Kreisblatt Nr. 59) betr. das Verbot des Mähens und Verfütterns von Brotgetreide weise ich erneut hin und mache darauf aufmerksam, daß auch Mischungen von Brotgetreide mit Gerste von dem Verbote getroffen werden.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich um wiederholte Veröffentlichung und genaue Überwachung. Ausnahmen von dem Verbote dürfen nur in Fällen dringender wirtschaftlicher Not bewilligt werden.

Bad Homburg v. d. H., den 7. Juni 1918.

Der Königliche Landrat.
J. B.: Bälle.

Wird veröffentlicht

Cronberg, den 12. Juni 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler

Am Freitag

den 14. Juni ds. Js. wird in den Geschäften von

Louis Stein, Consumverein, Hainstraße Kunsthonig

verkauft.

Bezugsberechtigt zu dieser Ausgabe sind die Einwohner der:

Feldbergweg, Frankfurterstraße, Friedensweg, Garten, Graben, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain, Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winter, Höhen, Jamin, Katharinenstr., Kleine Hinterstraße, Kl. Römerberg, Königsteinerstraße, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthalweg.

Auf den Kopf entfällt ein Pfund.

Preis je Pfund 75 Pfg.

Die Ausgabe findet Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Die Ausweiskarten sind vorzulegen.

Es wird ersucht kleines Geld mitzubringen.

Cronberg, 12. Juni 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Butter-Ausgabe.

Am Samstag, den 15. ds. Ms. vormittags von 8 Uhr ab wird im Geschäftslokal der Frau

A. Gernhard Steinstraße 7
Butter gegen Abgabe des Abschnittes

M

des Fettbudes in folgender Ordnung ausgegeben:

von 2-3 Uhr	Nr. 1-350
von 3-4 Uhr	Nr. 351-700
von 4-5 Uhr	Nr. 701-1050
von 5-6 Uhr	Nr. 1051-1400

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1401-1750
von 3-4 Uhr	Nr. 1751-2100
von 4-5 Uhr	Nr. 2101-2450
von 5-6 Uhr	Nr. 2451-2800

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, i. T. den 13. Juni 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 15. Juni ds. Js. werden im Geschäftslokal des

Consumvereins, Hainstraße GRAUPEN

gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines
Abschnitt V

verkauft.

Vormittags:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

Nr. 2801-3200

von 9-10 Uhr Nr. 1-400

von 10-11 Uhr Nr. 401-800

von 11-12 Uhr Nr. 801-1200

Nachmittags:

von 2-3 Uhr Nr. 1201-1600

von 3-4 Uhr Nr. 1601-2000

von 4-5 Uhr Nr. 2001-2400

von 5-6 Uhr Nr. 2401-2800

Auf einen Abschnitt entfallen 90 Gramm.

Es wird ersucht kleines Geld mitzubringen.

Cronberg, den 14. Juni 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 15. Juni findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgerei-Geschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 10. bis 16. Juni statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufslokalen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch 2,20 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 1,80 Mark.

4. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Doppes, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Garten, Schlossstraße, Schönbergerfeld, Schreyer, Stein, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße.

Von 9-10 Uhr:

Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgefangasse, Wilh. Bonnstraße, Graben, Gr.

Hinterstr. Güterbahnhof, Hain, Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jamin, Katharinen, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 10-11 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthalweg, Lindensruth, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdestraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheidenbusch, Schillerstr., Schirnstraße, Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Burgerstr., Burgweg.

5. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzger unterzagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

6. Ausweiskarte und Einwieldpapier ist mitzubringen.

Cronberg i. T., den 13. Juni 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ämtliche Futterausgabe.

Sonntag, den 16. Juni vormittags von 7 $\frac{1}{2}$ -9 Uhr werden im Erdgeschoß der Turnhalle folgende Futterartikel ausgegeben:

Hühnerfutter bis 6 Hühner 5 Pfd. über 6 Hühner 10 Pfd. je Pfd. 30 Pfg. für Pferde Gerstenele je Kopf 10 Pfd. je Pfd. 12 Pfg. Ackerbohnenkleie je Kopf 20 Pfd. je Pfd. 25 Pfg. Torfmoos je Ctr. 20 Mt. Kleinschmelze je Ctr. 22 Mt. Eiweißtraktorfutter je Ctr. 33 Mt. Futterfall je Pfd. 20 Pfg. Die leeren Säcke von früherer Ausgabe von Melasse sind unvorzüglich abzugeben, wenn möglich, für die neue Ausgabe gleich umzutauschen.

Im Auftrag des Magistrats.

Ph. P. Henrich.

Verkauf von Reichsware,

soweit der Vorrat reicht, bei
J. Weck & We, Tanzhausstr. 4.
Herren und Frauenhemden an Min-
derbemittelte. — Frauen-Blusen,
-Röcke und -Unterröcke.

Cronberg, den 12. Juni 1918.

Bekleidungsstelle Cronberg



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Cousin

Baltasar Wilhelmi

Inh. des ell. Kr. 2. Kl. und der Ostreicher Tapf. Med.
nach 2 $\frac{1}{2}$ jähriger treuer Pflichterfüllung, im 22. Lebens-
jahre, durch eine Granate den Heldentod erlitten hat.

Im Namen Aller trauernden Hinterbliebenen
Wolfgang Wilhelmi, Postschaffner
als Onkel und Vormund.

Cronberg u. Königstein i. T., den 12. Juni 1918.

Für mein 4-jähriges Töchter-
chen, begleitet von einer
Erzieherin suche ich auf dem
Lande in besserer Familie
Unterkunft für 2-3 Monate
Bedingung ist gute Ver-
pfllegung und gesunde wald-
ige Gegend.
Ausführliche Offerten unter
R. u. C. an die Expedition
erbeten.

Jedes Quantum



kauft

Hermann Völkel,

Frankfurterstraße 5.

Verloren

Silberne Brosche mit rot.
Stein auf dem Wege von
Grünen Wald durch Tanzhaus-
Hainstraße.

Abzugeben gegen Belohnung
Hainstraße 17.

Eine Wiese Heugras

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Sonntag, 16. Juni nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Frankfurter Hof

Prüfungs-Vortrag

von Schülern der

Geigenschule

Frankfurt am Main - Cronberg.

Reservierte Plätze zu Mark 1.— für die übrigen
Plätze 0.50 Mark sind in den durch Aushang
kenntlichen Geschäften zu haben.

Näh- und flickarbeit

werden von Freitag den 14. ds. Mts.
wieder ausgegeben.

Kriegsfürsorge Cronberg-Schönberg.

Drucksachen aller Art

Buchdruckerei des „Cronberger Anzeiger“.

Bertha Juhnke
Franz Westenberger

Verlobte.

Brunsbüttelkoog

Cronberg im Taunus

z. Z. Brunsbüttelkoog.